

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

37 (5.3.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229999)

Severisches Wochenblatt.

N^o 37. Sonntag, den 5. März 1865.

Ausverdingung.

1. Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege der Gemeinde Hohenkirchen, für das Rechnungsjahr 1865/66, soll am

11. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Peters Hause, bei Abtheilungen, öffentlich verdingen werden.

Bübbens, 1865 März 2.

K o l b e.

Verpachtungen.

2. Am

13. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll in Schneiders Gasthause im Jadegebiete die Nutzung des Bandter Grodens und des Deiches im östlichen Jadegebiete pro 1865 öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1865 März 2.

Königlich Preussisches Amt der Jadegebiete.
v. H e i m b u r g.

3. Weil. Apotheker Georgi Erben wollen ihren auf der Nordergast belegenen Garten, welcher bisher von Lübke Thaden Janssen benutzt worden, am

Mittwoch, den 8. März d. J.,

Abends 6 Uhr, in Hrn. E. Rudolphs Hause, zur Verpachtung aufsehen lassen.

Liebhhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 3.

H e i n e n,
m. n.

4. Der Herr W. D. Oltmanns zu Sarsum will pl. m. 40 Matten Pflugland, im Pakenser Groden, nach Grildumersiel hin belegen, welche sich im besten Stande befinden, zum beliebigen Gebrauche, auf ein Jahr öffentlich meistbietend am

11. März d. J., Nachmittags,

an Ort und Stelle verheuern lassen.

Pacht Liebhaber werden eingeladen und gebeten, sich am gedachten Tage Nachmittags 1 Uhr in E. Behrens Gasthause zu Grildumersiel versammeln zu wollen.

Hookfiel, 1865 März 3.

R e h m e i e r,
Rechtst.

5. Die Nutzung des Grafes am Deich und Berme, von Hookfiel bis Rüsterfiel, soll, soweit dieselbe dem Deichbände zusteht, am

15. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in H. W. Behrens Hause zu Inhauserfiel, in mehreren Abtheilungen, öffentlich verpachtet werden. Nach der Verpachtung soll die

Unterhaltung der Berme daselbst mindestens verdingungen werden.

Inhauserfiel, März 2. 1865.

Fr. A. B e h r e n s.

Vergantungen.

6. Der Arbeiter August Doden zu Neuhappens läßt am

7. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich meistbietend auf übliche Zahlungsfrist vergant:

mehre vollständige Betten, 1 Bettstelle, 1 eich. Kleiderschrank, 6 Stühle, 3 Tische, Spiegel, Commoden, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Karne und Rahmsaß, Gold- und Silberfachen, Küchen- und Hausgeräth, auch eine volle Chaise und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Heppens, 25. Februar 1865.

H. M e i n a r d u s.

7. Auf der am

7. März d. J.

beim Arbeiter A. Doden stattfindenden Vergantung kommt ferner zum Verkauf:

1 complete Reitgeschirr, Kleidungsstücke, Cigarren, 1 Quantität Thee, diverse Zimmergeräthschaften und ca. 50 Pfd. Speck.

Heppens, 27. Februar 1865.

H. M e i n a r d u s.

8. Der Zimmermeister Jacob Lübben zu Stumpens wünscht wegen Auswanderung am

Sonnabend, den 11. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist in seinem Hause zu verkaufen:

2 Stück trachtige Schafe, 1 milchgebende Ziege, Zimmer- und Tischlergeräthschaften aller Art, darunter 2 complete Hobelbänke, 1 Drechslerbank, Hobel, Sägen, darunter 1 Zug- und Klub- säge, Schraub- und Leimzangen, Bohrer aller Art, 1 Schleifstein und dergleichen, Eschen-, Eichen- und Tannen-Holz, Bohlen und Pfähle, neues Schließholz, Latten und Stöcke, auch pl. m. 300 Mauersteine, ferner an Hausgeräth, als: 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Anrichte, Tische, Stühle, eichene Kisten, Kasten, 1 friesische Wanduhr, 2 zinnerne Kaffeekannen, Kuppen und Teller, 1 Spinnrad, Haspel und Garnkronen, Küchengeräthe aller Art, darunter große eiserne Löpfe u. s. w., Gartenfrüchte, Kartoffeln, selbst geerntete, darunter Gröcher, Torf, Rappstroh, Speck und Fett und mehrere Gegenstände.

Kausliebhaber werden gebeten sich frühzeitig einzufinden.

Wiarden, 1865 März 1.

A. M. Laddiken, Auctionator.

Widerruf.

Die bereits annoncirte Vergan-
tung des Hausmannes Peter Janssen
zu Sillenstede wird eingetretener Um-
stände halber nicht statt finden und
bis weiter ausgesetzt.

Sengwarden, 1865 März 4.

H e d d e n, Auct.

Gemeinde=Sachen.

10. Diejenigen, welche aus andern Gemeinden
Einziehenden Wohnungen in hiesiger Gemeinde ver-
mieten, müssen nach Art. 30 der G.=D. zur Ver-
meidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. vor dem
Einzuge des Mietbers dem Unterzeichneten davon An-
zeige machen, was hierdurch in Erinnerung gebracht
wird.

Himmelreich, 28. Februar 1865.

H. C. P o p k e n,
Gemdust.

11. Die diesjährige Hundesteuer ist bis zum
15. F. M. an den Unterzeichneten zu entrichten.

Zugleich werden diejenigen Interessenten der hie-
sigen Gemeinde, welche die Anmeldung ihrer Hunde
bei dem Bauervogt ihres Districts unterlassen haben,
ersucht, solche innerhalb obiger Frist bei dem be-
treffenden Bauervogt oder dem Unterzeichneten zur
Versteuerung anzumelden, zur Vermeidung **polizei-**
licher Strafe.

Hohenkirchen, 1865 Februar 27.

D l t m a n n s.

Notifikationen.

12. Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich,
namentlich neu angehenden Haushaltungen, mein
Lager, bestehend in

Porzellan-, Glas-, Stein-
zeug-, Galanterie- u. Kurze-
Waaren, sowie Spiegeln,
Schildereien zc.,

unter Zusicherung reeller und billiger Behandlung.
Jever, März 1865.

W. Th. Dümler.

Mühlenstraße, nahe dem alten Markt.

13. **Zeugniß.**

Nach Untersuchung der aromatischen Sicht-
watte*) fand ich dieselbe vorzüglich gegen Hals-,
Kopf-, Kreuz-, Brust- und Zahnschmerzen und waren
die Wirkungen wahrhaft überraschend.

Breslau.

Dr. G. Weiße.

*) Vorräthig in Packeten à 6 und 10 Gf. bei
Jever.
Wilh. Schiff.

14. Seidenpapier in allen Farben, Mel-
fenpapier, ponceau und ultramarin Papier,
grünes Blätterpapier, Blätter, Blüten und
Kelche und Draht zum Blumenmachen em-
pfehl

J. F. G. Trendtel.

15. Ein geübter Schmiedegeselle kann sogleich
gegen guten Lohn auf längere Zeit Arbeit erhalten
bei

A u g. L a n g m a c k,
Schmied.

Letzens, Februar 1865.

Apotheker Bergmanns **Cispomade**,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12 1/2 Sgr.

W. S c h i f f.

Gold- und Politur-Nahm- und Tapetenleisten

in großer Auswahl.

Das Einrahmen von Bildern zc. besorge mög-
lichst schnell und billig.

Jever, März 1865.

W. Th. D ü m l e r.

18. Alle Arten Gartensämereien, frühe und späte
Pohl- und Zucker-Erbfen, sowie frühreife Pflanzkartof-
feln, echte Keunwocher, empfiehlt

Jever, im März 1865.

A. A h l f s, Gärtner.

Vieh=Versicherung Schortens.

19. Zur Rechnungsablage vom 1. Mai bis 31.
October 1864 der Vieh=Versicherung Schortens wer-
den die sämmtlichen Mitglieder und die Districts-
Taxatoren auf Sonntag, den 12. März 1865, in
Zimmermanns Gasthause hiedurch geladen.

Schortens, März 2.

D. D.

Den so berühmten und bewährten approbirten
weißen

1 Fl. 1 Zhl. **Brust-Syrup** 1 Fl. 1 Zhl.
1/2 " 1/2 " 1/2 " 1/2 "

von G. A. W. Mayer in Breslau
empfehl die Niederlage von

A. Drost in Jever.

A t t e s t.

Ich bescheinige hiemit der Wahrheit gemäß,
daß mir der aus der Niederlage von Ludwig
Lipp dahier bezogene weiße Brust-Syrup aus
der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau
gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und
den damit verbundenen starken Husten vortreffliche
Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen (Nieder-Bayern), den 11.
April 1864.

Falkner,

Königl. bayer. pens. Oberflieutenant.

21. **Gesucht.** Auf Ostern oder Mai ein
Lehrling für mein Geschäft.

Sengwarden. J o h a n n A b r a h a m s,
Schlächter.

22. Ein fettes Schwein hat zu verkaufen
Sengwarden. Johann Abrahams.

23. Wachs-, Belmontine-, Stearin-, so-
wie hellbrennende Talglichte in allen Sor-
ten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

24. Meinen Stier empfehle ich zum Bedecken
der Kühe. Deckgeld 10 Gf.
Uffenhausen, 1865 März 3.

G. U. Christians.

25. Vor einigen Tagen ist mir ein kurzhaariger
brauner Jagdhund, auf den Namen Nero hörend,
entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Abbildhase. Edo Harms.

26. **Gesucht.** Auf sofort ein geübter Zimmer-
geselle, der auch mit Tischlerarbeit fertig werden kann,
und um Ostern noch zwei Zimmergesellen.

Waddewarden, 1865 März 1.

H. L. Behrens.

27. Die Rechnungsablage der Sillensteder Todten-
oder Begräbniß-Casse liegt zur Einsicht der Bethei-
ligten bei dem unterzeichneten Vorstände bis zum
14. März offen. — Mit Hindeutung auf eine gün-
stige Sachlage wird um so mehr eine fernere rege
Theilnahme gewünscht.

Sillenstede, 1865 Februar 28.

H. St. Mehnen. H. J. Iken.

28. Am 8. März 1865

Damenclub

bei Mienit Janssen in Lettens.

Ausstellung von Gemälden im Saale des Gymnasiums.

Eröffnung am 1. März (Mittwoch).

Zutritt an den Wochentagen: von 12—2 Uhr und

4—6 Uhr.

an den Sonntagen: von 11—1 Uhr und

3—5 Uhr.

Entrée:

Familien-Billet . . . 15 Gf.

Partout-Billet . . . 7½ Gf.

Einzelnbillet . . . 2½ Gf.

Schüler-Partout-Billet . . . 5 Gf.

Billets sind beim Buchhändler Herrn Franz zu
haben.

Sever, 26. Februar 1865.

Das Comitétee.

30. Süße Castanien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Für Wolle, Knochen und Läm-
pen zahlt hohe Preise

Hookfiel. A. Cohn.

Bürsten-Waaren

in besonderer Güte halte ich zum Frühjahrsbe-
darf bestens empfohlen.

Sever. S. Polack, Bürstenmacher,
dem Hof von Wangerland gegenüber.

33. **Zu vermieten.** Eine geräumige Scheune.

Sever. G. H. Toben, Wöttchermstr.

34. Meine bereits über 20 Jahre betriebene

Handelsgärtnerei

bringe ich hierdurch in gütige Erinnerung und ver-
weise das geehrte Publikum nochmals auf den von
mir mit Nr. 30 des Sev. Wochenbl. ausgegebenen
Catalog. Durch den von mir betriebenen nicht un-
bedeutenden Gemüsebau bin ich in den Stand ge-
setzt, nur von den ausgezeichnetsten Pflanzen den
besten Samen aufzunehmen und beziehe ich nur solche
Sämereien, welche hier nicht reifen, von **außwärts**
aus den renommiertesten Kunst- u. Handelsgärtnereien.
Auf größere Bestellungen sowie an Wiederverkäufer
gebe ich bei Baarzahlung hohen Rabatt und bemerke
noch, daß ich nicht hausiren lasse.

Meine Baumschule sowie verschiedene Gesträuche,
Rosen etc. zu Gartenanlagen halte ich ebenfalls an-
gelegentlichst empfohlen.

Mir zur Ausführung anvertraute kleine oder
große Gartenanlagen, sowie das Anheften und Be-
schneiden der Spalierbäume werde ich gleichfalls prompt
und zur Zufriedenheit meiner geehrten Gönner aus-
zuführen mich bestreben.

Sever.

Andreas Hinrichs
am Dannerwarf.

Täglich häufen

sich die Danksagungsschreiben derjenigen, welche dem
rühmlichst bekannten **Dr. Robinsonschen Gehör-
Del** (zu beziehen durch **H. Brakelmann in Soest**)
[Preußen] ihre Genesung von allen Arten Gehör-
leiden, selbst völliger Taubheit zu verdanken haben.
Im Interesse aller Gehörleidenden folgt ein glänzen-
der Beweis von der Heilkraft gedachten Dels aus
der neuesten Zeit:

Weißensee, 16. Februar 1864.

Herrn Brakelmann in Soest!

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr,
mir ein Glas Gehöröl. Da ich dieses nur zum 3.
Theil verbraucht und mein Gehör sich dann völlig
wieder eingestellt hat, so sage ich Ihnen hiermit noch-
mals meinen verbindlichsten Dank u. s. w.

Achtungsvoll Benjamin Beterling.

36. Auf Ostern oder Mai wünsche ich einen
Lehrling oder einen Gesellen, der um diese Zeit seine
Lehrjahre beendet hat.

Kopperhörn, Februar 22. 1865.

H. Dierks, Bäcker.

37. Frische holländische Häringe

bei J. P. Kunter in Sever.

31 Bände

neuer und beliebter Romane besorgen wir in Kürze
zu dem billigen Preise von 5 Thlr. Jeder Band ist
ganz neu und elegant cartonnirt.

C. L. Wettker & Söhne.

Buchhandlung.

39. **Zu verkaufen.**

Ein Hausen gutgewonnenes Heu.

St. Zoostergroden, Februar 1865.

Gerd Gerdes Menschen.

40. **Gesucht** gegen 1. Mai eine Demoiselle, die
gut kochen kann, einige Dienstmädchen und Knechte.
Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Alverichs.



Heute **Sonntag** beginnt unser diesjähriger

Ausverkauf

und haben wir die Preise ganz außergewöhnlich billig gestellt.

Wir heben nur hervor:

$\frac{5}{4}$ Cattune, beste Qualität, $4\frac{1}{4}$ und $4\frac{1}{2}$ gs., lilla 5 gs.,
Kleiderstoffe, Crepe, Poil, Ripps, Popeline, Lüstre re. von $3\frac{1}{2}$ gs. an,
Tischdecken, Gardinen, franz. Mull,
Tuche und Buckskins, niederl. Waare, 1 Thlr.

Für Confirmamanden.

Schw. Tuche, Tricots von 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ gs. an,
 $\frac{6}{4}$ Wollcrepe, schöne Waare, $8\frac{1}{2}$ gs., sonst 12 gs.,
 $\frac{6}{4}$ Ripps 10 gs., sonst 15 gs.,
Orleans, Thybet, Paramatta re. re.

Eine Parthie Toppen, Röcke, Frühjahrmäntel u. Mantillen unter Preis.

Preise fest.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Zum Frühjahrsbedarf und für Confirmanden empfehlen wir einen bedeutenden Vorrath feiner schwarzer Tuche, Satins, Tricots und Buckskins, schwarze seidene und wollene Kleiderstoffe, Bettzeuge und Tischgedecke zu niedrigen Preisen.

Gebr. Dopjans & Meemken.

43. Daß ich mich in Wiarden als Zimmermeister etablirt habe, verfehle ich nicht hiedurch ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte mich mit recht vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Wiarden. Ulrich Tiarks.

Theater in Zeven (Mooshütte).

Sonntag, den 5. März. Zum ersten Male:
Der Gold-Onkel. Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern nach einem vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von Contradi. Zum Schluß: Brillantes Feuerwerk.

Montag, den 6. März. Zum ersten Male:
Königin Margot, oder: Die Bluthochzeit in Paris in der Bartholomäus-Nacht. Dramatisches Gemälde in 2 Abth. und 5 Akten, nach dem Franz. von Adami.

In Vorbereitung: **Juden von Worms.**

A. B a s t é.

Theater in Wittmund.

Dienstag, den 7. März 1865. Zur Eröffnung der Bühne zum ersten Male: **Der Jesuit und sein Bögling.** Intriguen-Lustspiel in 4 Akten von A. Schreiber.

A. B a s t é.

Geburts-Anzeige.

46. Ein kräftiges Mädchen.
Neustadtgödens, 1. März 1865.

R. S. Kohlfs und Frau,
geb. Eiben.

Todes-Anzeigen.

47. Heute traf mich der harte Schlag meine Frau **Catharine Margaretha** geb. **Sarken** im 31. Lebensjahre durch den Tod zu verlieren.

Mit mir beweinen vier unmündige Kinder, die den Schmerz noch nicht kennen, den herben Verlust, welchen ich Freunden und Bekannten zur Anzeige bringe.
Ebkleriege, den 2. März 1865.

G. F. T r y s

auch Namens der Mutter und Geschwister.

48. Statt Ansage.

Heute Morgen verschied unser kleiner lieber **Wilhelm** in dem zarten Alter von $1\frac{3}{4}$ Jahren, an den Folgen des Grouy, welches wir unsern Verwandten und Freunden hiemit anzeige.

Middoge, 1865 März 3.

Fr. L. Seeken und Frau.

49. Ein sanfter Tod hat in letzter Nacht gegen 2 Uhr unsere gute Mutter und Großmutter, die Wittwe **J. D. Coß** geb. **Schröder,**

nach kurzer Krankheit im Alter von 71 Jahren aus diesem Leben abgerufen.

Leer, den 3. März 1865.

Wilh. Klopp u. Frau geb. Coß,
nebst Kinder.

Abdation, Druck u. Verlag von G. S. Meitner & Söhne in Zeven

Hierzu Verzeichniß von in- und ausländischen Garten-, Feld-, Wiesen-, Holz- und Blumen-Samenreien der Samen-Handlung von Gustav Wiemken in Oldenburg.